

Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

Thoma für alle?

Lange Zeit galt er als „Lieblingmaler der Deutschen“, doch bis dahin war es für Hans Thoma ein weiter Weg. Wer kaufte eigentlich seine Bilder? Am Dienstag, dem 28. Januar 2025, um 19 Uhr in der Badischen Landesbibliothek geht Dr. Tanja Baensch, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, auf diese Frage ein. Sie blickt insbesondere auf die Werke Hans Thomas in den Kunstsammlungen der 1910er- bis 1930er-Jahre.

Zu Hans Thoma gingen die Meinungen schon um 1900 auseinander. Während der Kunstschriftsteller Julius Meier-Graefe ihn scharf kritisierte, idealisierte der Kunsthistoriker Henry Thode ihn. Museumsleute und Privatsammler mit unterschiedlichem Hintergrund interessierten sich zunehmend für Thoma. Wer waren sie und warum nahmen sie Thomas Werke in ihre Sammlungen auf? Die Frage führt in verschiedene Gesellschaftsschichten des frühen 20. Jahrhunderts.

Hans Thoma war nicht nur ein bekannter Künstler, sondern wirkte ab 1899 auch über 20 Jahre lang als Direktor der Kunsthalle in Karlsruhe. Aus Anlass seines 100. Todestages im vergangenen November zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe noch bis zum 2. März 2025 im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien die Studioausstellung „Hans Thoma. Ein Maler als Museumsdirektor“.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe

Pressemitteilung
Nr. 3 vom
16. Januar 2025



Thoma für alle? Werke Hans Thomas in Kunstsammlungen der 1910er- bis 1930er-Jahre
Vortrag von Dr. Tanja Baensch
Dienstag, 28. Januar 2025, 19 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek



Thoma für alle?
Di, 28. Januar 2025, 19 Uhr
Eintritt frei

